

Bester Hörspaß dank Ella und ihrer Freunde

Ella und ihre Freunde können ihr Glück kaum fassen: Sie sind reich! Alles fängt damit an, dass Pekka einen Lottoschein findet. Wie sich schon bald herausstellt, ist dieser sage und schreibe eine Million wert. Die Freude ist groß, währt allerdings nicht lange. Es gibt nämlich ein kleines Problem: An Kinder zahlt die Annahmestelle nichts aus. Da bringt auch eine Verkleidung dieses Mal nichts. Ella und die anderen brauchen dringend Hilfe - und zwar ausgerechnet von einem Erwachsenen. Den Lehrer können sie nicht fragen, denn der hat mit seinen Vaterpflichten zu kämpfen. Erst vor wenigen Tagen hat die Frau des Lehrers ihr zweites Kind bekommen. Also muss jemand anderes gefragt werden. Wie wär's zum Beispiel mit dem Aushilfslehrer, der in Wirklichkeit eigentlich Gärtner ist?

Doch dann kommt alles ganz anders: Der Lottoschein ist plötzlich verschwunden und alle Erwachsenen sind verdächtig - allen voran der Gärtner. Um dem Verbleib des Lottoscheins auf die Spur zu kommen, betätigen sich Ella und ihre Freunde als Detektive. Selbst der Lehrer kann als der Millionendieb nicht ausgeschlossen werden. Aber würde er dann für die Klasse eine Spendenaktion ins Leben rufen? Wohl kaum! Niemals hätte Ella gedacht, dass es so schwer werden wird, den Millionendieb zu schnappen. Im Fernsehen sieht das immer um einiges leichter aus. Und trotzdem geben die Kinder nicht auf. Sie jagen quer durch die Stadt, um letzten Endes zu erkennen, dass es nicht Unmengen an Geld braucht, um sich den einen oder anderen Wünsche zu erfüllen ...

Gute Laune am laufenden Band - die Ella-Reihe ist ein absoluter Knaller und in der Kinderliteratur definitiv mit das Beste vom Besten. Timo Parvela erfreut mit seinen Geschichten Groß und Klein, Jung und Alt. "Ella und der Millionendieb" lässt wahrlich keine Wünsche offen - außer vielleicht einen: bitte baldmöglichst eine Fortsetzung! Kein Wunder, denn Friedhelm Ptok liest die mehr als drei Spielstunden dermaßen lebendig und mit so viel Schwung, dass es einen nicht mehr auf dem Stuhl, Bett oder der Couch hält. Man wird regelrecht durchgeschüttelt von Lachanfällen. Und trotzdem fehlt es der Story auch nicht an Spannung. Es ist diese Mischung aus spritzigem Humor und fesselnder Unterhaltung, die das Lauschen zu etwas Besonderem macht.

Timo Parvelas Ella-(Hör-)Bücher sind aus deutschen Kinderzimmern nicht mehr wegzudenken. Die Geschichten des finnischen Autors sind nämlich der größte und beste Spaß, den man sich nur vorstellen kann. Auch "Ella und der Millionendieb" ist einfach nicht zu toppen. Sprecher Friedhelm Ptok vertreibt mit seiner Lesung etwaige Langeweile in Sekundenbruchteilen und bringt Stimmung in jede Bude.

Susann Fleischer 28.04.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info